

Weihnachten mit Glamour und Witz

Ulla Keller, Jan Luley und Wilhelm Bräutigam verzaubern mit „Swinging Christmas“ in der Waggonhalle

Die Waggonhalle platzte am Sonntagabend förmlich aus allen Nähten: Mehr als 230 Zuschauer wollten am Sonntagabend das Weihnachtskonzert der Marburger Musiker miterleben.

von Bettina Preussner

Marburg. Schon eine Woche vorher war „Swinging Christmas“ ausverkauft, am Sonntag mussten schnell weitere Stühle herbeigeschafft werden. Ulla Keller, Jan Luley und Wilhelm Bräutigam sind bekannte Größen in der Marburger Musikszene. Und sie erwiesen sich einmal mehr als Publikumsmagneten. Das Trio hat sich in dieser Form zum ersten Mal zusammengefunden und präsentierte einen ebenso eigenwilligen wie charmannten Mix aus deutschen und amerikanischen Weihnachtsliedern. Begleitet wurden sie von Martin Müller am Schlagzeug und Jens Dörr am Kontrabass.

Schon die Aufmachung von Ulla Keller und Wilhelm Bräutigam verriet: Hier wird amerikanisch dick aufgetragen. Sie erschien im langen, roten Satinkleid, reichlich geschmückt mit unechten Brillanten, er im glänzend schwarzen Satinblazer mit Fliege. Das war Glamour pur, üppig schillernd und nicht ganz ernst gemeint. Mit viel Schmelz und Schmalz stimmten die bei-



Ulla Keller im Duett mit Weihnachtsmann Wilhelm Bräutigam. Im Hintergrund ist Jens Dörr am Kontrabass zu sehen.
Foto: Fredy Haas

den einen Klassiker von 1946 an und flehten inständig: „Let it snow, let it snow, let it snow!“ In einer Weihnachtsshow amerikanischen Gepräges darf Rentier Rudolph natürlich nicht fehlen. Ulla Keller und Wilhelm Bräutigam interpretierten den Ohrwurm „Rudolph, the red-no-

sed reindeer“ als flotten Boogie-Woogie, und es dauerte nicht lange, bis alle im Publikum schnippten und wippten.

In diesem Stil ging es weiter: Jan Luley, der begnadete Pianist, sang den Schmalzler „I’m dreaming of a white christmas“. Im Duett mit Wilhelm Bräu-

tigam machte er eine mitreißende, verjazzte Fassung daraus. Und das stimmungsvolle deutsche Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“, gefühlvoll vorgetragen von Ulla Keller, wurde wenig später zum rasanten Jazzstück mit New-Orleans-Flair. Der besondere Stil-

mix und die leicht überdrehte, nicht in allen Teilen perfekte Show machten den Charme des Konzertes aus.

„Es dauert mal wieder etwas länger, bis Wilhelm sich umgezogen hat“, meinte Ulla Keller an einer Stelle lachend. Ulla Keller hat sich als Sängerin mit starker Ausstrahlung und großer Stimme weit über die Region hinaus einen Namen gemacht. Sie ist studierte Musikpädagogin und Stimmtrainerin. Zusammen mit einer Tanzpädagogin leitet sie seit einigen Jahren die Musicalcompany des Marburger Step-In und bereitet Schüler auf die Aufnahmeprüfungen im Hochschul- und Ausbildungsbereich vor.

Der Pianist und Sänger Jan Luley ist seit 25 Jahren als Künstler auf den Bühnen Europas unterwegs. Über 1 200 Konzerte hat Luley mit internationalen Formationen gegeben, sein Repertoire reicht von Swing über Rock, New Orleans Piano bis hin zu Blues und Boogie.

Wilhelm Bräutigam ist im wirklichen Leben Arzt, ansässig in Marburg. Der charismatische Entertainer ist in der Region bestens bekannt und hat unter dem Label „Wilhelm singt“ schon viele Bühnenerfolge gefeiert.

Am Sonntag gab es tosenden Beifall für die fünf Musiker, die erst nach mehreren Zugaben die Bühne verlassen durften. Ulla Keller hatte für ihre Fans nur einen Trost parat: „Im nächsten Jahr machen wir das wieder!“